

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 132. - Mittwoch, den 12. Mai, 1819.

Nachricht, die Leipziger Universität  
betreffend.

Am 8ten Mai vertheidigte Herr Gott-  
lob Friedrich Range, aus Chemnitz,  
unter dem Vorsitze des k. S. D. H. R. und  
Assessors, Hrn. Doct. Jakob Friedrich  
Rees, einige Streitfälle aus der Rechtswis-  
senschaft, bei welcher Gelegenheit als Oppo-  
nenten oder Gegner auftraten:

1. Hr. Franz Eduard Gehe, aus  
Dresden und
2. Hr. Karl Ernst Freytag, aus  
Arns bei Wittenberg.

Sehenswürdigkeiten auf der diesjähri-  
gen Ostermesse.

(Fortsetzung.)

Eine andre, nicht minder schätzbare Me-  
nagerie führt ein Herr Lournaire, in wels-

cher sich ebenfalls noch nicht hier gesehene  
Seltenheiten, Merkwürdigkeiten und Schön-  
heiten vorfinden.

Besonders ist ein, seit 73 Jahren nicht  
wieder hier gewesenes Rhinoceros oder  
Nashorn zu sehen, das gewiß dem  
größten Theile unserer Leser und Leserinnen,  
aus Erinnerung an die bekannte Gellert's-  
sche Fabel: Um das Rhinoceros zu sehen u.  
sehr anziehend vorkommen wird. In dieser  
Sammlung befindet sich auch ein junger  
weiblicher Elephant; und wir können einer  
weltläufigern Beschreibung dieser Thiere  
überhoben seyn, indem eine kleine Piece be-  
reits erschienen und bei Hrn. Seeger in  
Auerbachs Hofe und in allen hiesigen Buch-  
und Antiquar-Handlungen für 8 gr. zu ha-  
ben ist, in welcher das Merkwürdigste und  
die Naturgeschichte dieser beiden, gleich gro-  
ßen Thiere, in einem belehrenden Tone vor-  
getragen u. durch in Kupfer und Holz geschnit-  
tene Darstellungen versinnlicht worden ist.